

34 Vaginale Rejuvenation mittels nicht-ablativem CO₂-Laser



Dr. Arturo Menchaca MD
Urogynäkologe
Paris Community Hospital, Illinois (USA)



Vaginale Relaxation, Scheidentrockenheit, Schmerzen nach der Geburt und Stressinkontinenz sind Themen, die in den letzten Jahren kontinuierlich an Relevanz gewonnen haben. Besonders im Klimakterium mit der fortschreitenden Reduktion von weiblichen Hormonen verändert sich die Gewebestruktur der Vagina. Die Schleimhaut wird dünner und trockener. Viele Frauen leiden dadurch an Trockenheit, Juckreiz, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr und Harninkontinenz. Der Urogynäkologe Dr. A. Menchaca berichtet über seine Erfahrungen in der Anwendung mit einem neuartigen CO₂-Lasersystem (V-Lase) mit patentierter Technologie.

Die Anwendung mit dem CO₂-Laser V-Lase ist ein nicht-ablatives, "non-burning" Verfahren mit einer patentierten Chopped-cw-Technologie. Im Gegensatz zu anderen Lasersystemen im Markt erwärmt der V-Lase zuerst das oberflächliche Gewebe und diese Hitze dringt ins tiefere Gewebe und regt dadurch Fibroblasten und Neukollagenbildung an. Das Bindegewebe und die extrazelluläre Matrix werden verstärkt. Die Schleimhaut wird besser befeuchtet und erhält wieder mehr Elastizität.

Da das Gewebe weder mit Laserspots »verbrannt« wird noch fraktionierte Mikrosots gesetzt werden, kommt es zu keinen Blutungen oder Verletzungen, die zu einem Infektionsrisiko führen können. Daher kann der V-Lase sicher und ohne Anästhesie in der Praxis eingesetzt werden. Die meisten Patientinnen empfinden ein mildes Hitzeempfinden, aber keine Schmerzen.

Schon nach der ersten Behandlung erfahren die Patienten einen Benefit. Ich führe aber 3 Behandlungen im Abstand von 4 Wochen durch. Eventuell wird eine Update-Behandlung nach weiteren 6 Monaten durchgeführt.

Ich sehe auch gute Resultate in den Indikationen Inkontinenz und überaktiver Blase bei der Behandlung mit V-Lase. Eine Patientin berichtete mir, dass sie vor der Behandlung bis zu 6-mal in der Nacht zur Toilette musste. Nach der Behandlung mit dem V-Lase muss sie in der Nacht überhaupt nicht mehr aufstehen. Das ist ein ganz neues Lebensgefühl, da sie wieder ruhig durchschlafen kann.

Die Behandlung selbst dauert ca. 10-20 Minuten. Danach können die Patientinnen zurück zur Arbeit und ihre normalen Aktivitäten wieder aufnehmen.

V-Lase ist ein multifunktionaler Laser, mit dem auch alle anderen chirurgischen Indikationen wie Kondylomabtragungen, Entfernung von Fibromen, Hautabtragungen und Schnitte durchgeführt werden können. Auch ist ein fraktionierter Scanner adaptierbar für den Einsatz in der ästhetischen Medizin. Daher ist V-Lase auch für viele andere Fachgruppen oder als Sharing System interessant.

Weitere Informationen über das System sind erhältlich auf der Website www.v-lase.com mit einem ausführlichen Video über die Funktions- und Behandlungsweise oder via E-Mail-Anfrage an den deutschen Vertrieb: info@mg-laser.de.